

Vor allem in Hochlagen Triebschnee beachten - teils erhebliche Schneebrettgefahr!



Waldgrenze Totes Gebirge, Pyhrngas, Haller Mauern, Dachstein, Gosaukamm



Waldgrenze Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



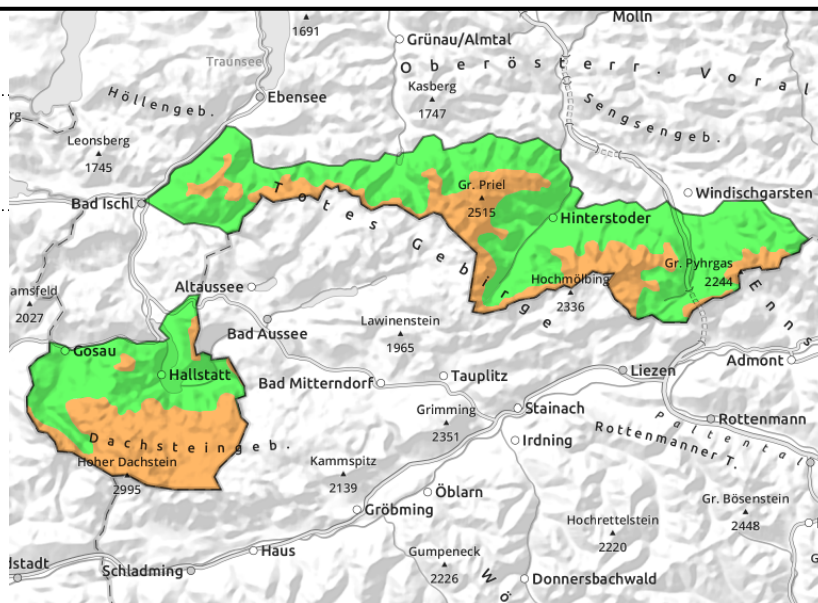
Gefahrenstufen



Exposition



Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern, Dachstein, Gosaukamm



Lokal älteren, vor allem aber frischen Triebsschnee im Tagesverlauf beachten - stellenweise erhebliche Schneebrettgefahr!

Die Schneebrettgefahr wird ab der Waldgrenze und vor allem in höheren Lagen als erheblich eingestuft. Eine Auslösung der meist kleinräumigen frischen, teils auch älteren Verfrachtungen ist im eingewehten Steilgelände, in steilen Mulden und Rinnen nordost- über ost- bis südwestseitig stellenweise bei geringer Zusatzbelastung möglich. Dabei nimmt die Anzahl der Gefahrenstellen mit der Höhe und im Tagesverlauf durch frische Verfrachtungen zu.

Schneedeckenaufbau

Der frische Triebsschnee kommt auf älterem Triebsschnee oder auf weicheren, lockeren Schichten, teilweise auf Oberflächenreif zu liegen und kann somit gestört werden. Älterer Triebsschnee konnte sich schon etwas besser mit der Altschneedecke binden. Diese ist oberflächlich, so wie exponierte abgewehrte Lagen oft verharscht, hart und eisig. In tiefen, teils mittleren sonnseitigen Lagen ist eine nur sehr geringmächtige Schneedecke vorhanden.

Wetter

Am Samstag gibt es viele Wolken, zeitweiligen Schneefall und damit oft sehr ungünstige Sichtverhältnisse. Die Neuschneemengen sind überschaubar (wenige Zentimeter). Am Nachmittag wird der Niederschlag seltener, mit auflockernder Wolkendecke wird auch die Sicht besser. Ein paar sonnige Phasen sollten sich ausgehen. Der Westwind weht um die Mittagszeit lebhaft mit Spitzen um 50 km/h. In 1500 m: -6 Grad, in 2000 m: -9 Grad.

Am Sonntag stecken die Gipfel meist in dichten Wolken. Immer wieder schneit es im Bergland, speziell am Nachmittag auch teils länger anhaltend. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus Nord. In 1500 m werden maximal -6 bis -4 Grad erreicht, in 2000 m: -7 Grad.

Tendenz

Auf Triebsschnee ist weiterhin zu achten.

Lawinenprobleme



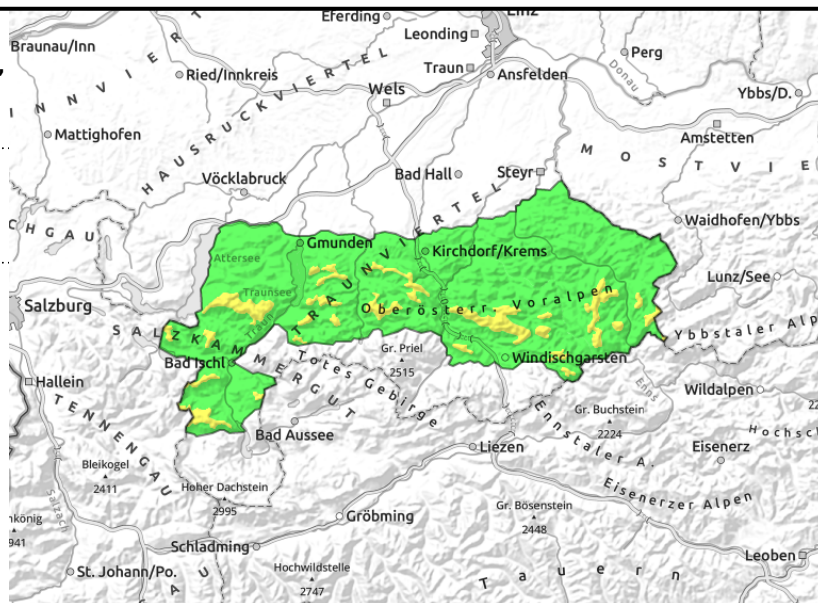
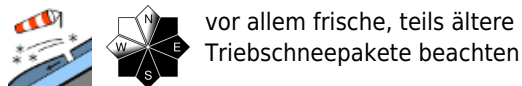
Gefahrenstufen



Exposition



**Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv,
Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,
Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler
Voralpen**



Frischen, teils noch älteren Triebsschnee in höheren Lagen und Gipfelbereichen beachten!

Die Schneebrettgefahr wird ab der Waldgrenze und vor allem in höheren Lagen als mäßig eingestuft. Eine Auslösung der meist kleinräumigen frisch gebildeten, teils auch älteren Verfrachtungen ist im eingewehten Steilgelände, in steilen Mulden und Rinnen nordost- über ost- bis südwestseitig stellenweise bei geringer Zusatzbelastung möglich. Dabei nimmt im Tagesverlauf durch frische Verfrachtungen und mit der Höhe die Anzahl der Gefahrenstellen zu.

Schneedeckenaufbau

Der frische Triebsschnee kommt auf älterem Triebsschnee oder auf weicheren, lockeren Schichten, teilweise auf Oberflächenreif zu liegen und kann somit gestört werden. Älterer Triebsschnee konnte sich schon etwas besser mit der Altschneedecke binden. Diese ist oberflächlich, so wie exponierte abgewehrte Lagen oft verharscht, hart und eisig. In tiefen, teils mittleren sonnseitigen Lagen ist eine nur sehr geringmächtige Schneedecke vorhanden.

Wetter

Am Samstag gibt es viele Wolken, zeitweiligen Schneefall und damit oft sehr ungünstige Sichtverhältnisse. Die Neuschneemengen sind überschaubar (wenige Zentimeter). Am Nachmittag wird der Niederschlag seltener, mit auflockernder Wolkendecke wird auch die Sicht besser. Ein paar sonnige Phasen sollten sich ausgehen. Der Westwind weht um die Mittagszeit lebhaft mit Spitzen um 50 km/h. In 1500 m: -6 Grad, in 2000 m: -9 Grad.

Am Sonntag stecken die Gipfel meist in dichten Wolken. Immer wieder schneit es im Bergland, speziell am Nachmittag auch teils länger anhaltend. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus Nord. In 1500 m werden maximal -6 bis -4 Grad erreicht, in 2000 m: -7 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

